

„Schlag die Hände vors Gesicht!“

Theater Amateur-Schauspieler lernen bei Sommer-Akademie von Profis

Altusried | cis | Zum Glück aller Kabarettisten gibt es Madeleine Schickedanz. Jene Quelle-Erbin, deren Vermögen auf 27 Millionen Euro geschrumpft ist und die nun um Mitleid heischt. Ein gefundenes Fressen auch für Barbara Müller, die auf der Bühne „Kächeles Lena“ mimt. Daheim in Biberach wird die Laiendarstellerin mit ihrer satirischen Show als Geheimtipp gehandelt. Grund genug, die Bühnenpräsenz zu perfektionieren. Im neuen, fünfzügigen Kabarettkurs der Altusrieder Sommerakademie will die 47-Jährige daran feilen, ihrem Talent mehr Ausdruck zu verleihen.

„Ich heiße Sie jetzt schon willkommen im Land des ewig überzogenen Dispokredites... und freue mich, Sie am Gemüsestand bei Aldi zu treffen“, zitiert Lena Kächele – zur Freude der anderen – aus einem fiktiven Brief an die verarmte Milliardärin. Profi Markus von Hagen gibt den letzten Schliff: Überziehen soll die Darstellerin, Unbehagen zum Ausdruck bringen, Mitleid heucheln und Mimik effektiv einsetzen. „Komm auf die Bühne mit allem Ausdruck des Bedauerns. Es ist

furchtbar. Schlag die Hände vors Gesicht!“, rät von Hagen. Kabarett solle nicht nur unterhalten und informieren, sondern etwas bewegen und kritisieren. Dabei könne es sich des Wortwitzes bis hin zur satirischen Schärfe bedienen.

Szenenwechsel. Neben an im Schauspielseminar üben acht Laiendarsteller die Rollenarbeit. Mit Rat und Tat zur Seite steht ihnen Michael Schmitter, gelernter Landwirt mit Schauspielausbildung. Bei Szenen im „Arbeitsamt“ lernen die



Michael Schmitter erklärt Monika Seyfert (Buchenberg), wie sie eine trinkfreudige Putzfrau spielen soll. Foto: Schramm

Amateur-Darsteller, auf was es zu achten gilt. „Versuch nicht, den Clown zu spielen, verzichte auf Grimassen, sei einfach du“, rät er der Putzfrau, die mit der frustrierten Arbeitslosen den Flachmann teilt und über das Leben philosophiert. Mit dabei ist Monika Seyfert, die seit Jahren bei den Buchenberger Theaterspielern aktiv ist. „Ich möchte hier meine Ausdrucksform steigern und innerhalb der Gruppe andere Gefühlsgrenzen kennenlernen“, sagt sie zu ihrer Motivation.

Eifrige Teilnehmerin am Kabarettkurs ist auch Irmgard Weidmann, Vorsitzende der Altusrieder Theaterfreunde. Unterstützt von einem Team war sie ein Jahr lang ehrenamtlich mit der Organisation der Akademie beschäftigt. Wenngleich zwei Kurse ausfallen mussten, hat sich der Schweiß auch im fünften Jahr gelohnt: Hochkarätige Dozenten und über 40 Teilnehmer fanden den Weg in die Freilichtspielgemeinde.

i Am Samstag, 8. August (15 Uhr), stellen Teilnehmer und Dozenten die Ergebnisse ihrer Arbeit im Theaterkäfte Altusried öffentlich vor.